

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

IMPULSE THEATER FESTIVAL

Presseinformation, 17.03.2021

Auswahl des Impulse Theater Festival 2021 steht fest

Wie plant man unter den aktuellen Umständen ein Theaterfestival? Mit dieser Frage sehen sich auch die Macher*innen der „Impulse“ des NRW KULTURsekretariats konfrontiert. Seit über 30 Jahren ist das Impulse Theater Festival die wichtigste Plattform für das Freie Theater im deutschsprachigen Raum. Auch in diesem Jahr sollen herausragende und herausfordernde Arbeiten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gezeigt werden. Der geplante Festivalzeitraum ist der **2. bis 13. Juni 2021**.

Bei der Auswahl des **SHOWCASE**, der in Zusammenarbeit mit der studiobühneköln und weiteren Kölner Spielstätten stattfindet, schlägt das Impulse Theater Festival in diesem Jahr einen **Sonderweg** ein. Die Festivalmacher*innen wollen so den Planungsunsicherheiten und existenziellen Sorgen, denen Künstler*innen derzeit ausgesetzt sind, ein Stück weit entgegenwirken:

Wird eine Arbeit für den SHOWCASE des Impulse Theater Festival 2021 ausgewählt, bedeutet das nicht zwangsläufig eine Einladung zum Festival. Endgültig eingeladen werden können nur Produktionen, die unter den zum Festivalzeitpunkt geltenden Hygieneauflagen realisierbar sind. Wird eine Arbeit ausgewählt, kann aber coronabedingt nicht gezeigt werden, erhalten die Künstler*innen ein Preisgeld.

„Nach der schmerzlichen Erfahrung vom letzten Jahr hoffen die beteiligten Städte mit dem NRW KULTURsekretariat als Veranstalter sehr, dass Impulse 2021 mit vielen Live-Ereignissen aufwarten kann. Die Auswahl löst Hoffnung und Vorfreude aus“, so Dr. Christian Esch, Direktor des NRW KULTURsekretariats.

„In den vergangenen Monaten sind – trotz Pandemiebedingungen – zahlreiche spannende Arbeiten und Formate entstanden, die zum Beispiel online oder am Telefon stattfinden. Unsere Auswahl enthält auch solche Ansätze – und die können bei der anstehenden Ausgabe auf jeden Fall gezeigt werden. Wir hoffen aber, auch ein Präsenzprogramm in den drei Festivalstädten anbieten zu können. Unser Programm 2021 wird, soweit das möglich ist, außerdem durch Arbeiten erweitert, die wir im vergangenen Jahr nicht zeigen konnten“, sagt Haiko Pfof, Künstlerischer Leiter des Impulse Theater Festivals.

Das tatsächlich realisierbare Programm der diesjährigen Festivalausgabe wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben und laufend gemäß der Pandemieentwicklung angepasst.

Auch **zwei AKADEMIEN** finden 2021 wieder statt, dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem FFT Düsseldorf:

Die AKADEMIE unter dem Titel LOST IN SPACE untersucht die aktuelle Situation eines Theaters ohne Körper. Die drei AKADEMIE-Tage finden in einem hybriden Format sowohl online als auch vor Ort in Düsseldorf, Bangalore, Bern, Johannesburg und Minsk statt. Die Vorträge und Diskussionen am Vormittag fokussieren auf die Rolle des Körpers für Gemeinschaftsbildung, politischen Protest und internationale Zusammenarbeit. In einem mehrtägigen Workshop am Nachmittag erproben die Teilnehmenden die Kunst von Berührung, Geruch, Nähe und Verwundbarkeit.

Die Arbeit am Archiv des Impulse Theater Festivals, die im Zuge des 30-jährigen Festivaljubiläums im vergangenen Jahr begonnen wurde, wird ebenfalls in Form einer AKADEMIE mit dem Titel GESCHICHTE WIRD GEMACHT weitergeführt und im Juni in Düsseldorf präsentiert. Außerdem werden die Ergebnisse der gleichnamigen Ausschreibung gezeigt. Alternativ planen die Festivalmacher*innen auch hier eine Online-

Version.

Weitergeführt wird das **STADTPROJEKT** aus der Festivalausgabe 2020: In Kooperation mit dem Ringlokschuppen Ruhr und dem Verein Eigentum verpflichtet e.V. entwickelt die Künstler*innengruppe Club Real ein Projekt zu der immer größer werdenden Schere zwischen Arm und Reich.

SHOWCASE – Auswahl 2021

Simone Dede Ayivi und Kompliz*innen THE KIDS ARE ALRIGHT

„Unsere Kinder sollen es einmal besser haben“, haben die Eltern gesagt, als sie nach Deutschland kamen – und sahen ihre Kinder mit Rassismus aufwachsen. Die Video-Installation versammelt die Stimmen von sechs Menschen mit unterschiedlichem Migrationserbe, die von Generationenkonflikten, politischen Kämpfen und Zukunftsvisionen berichten.

Eine Produktion von Simone Dede Ayivi und Kompliz*innen in Koproduktion mit den Sophiensælen, Berlin. Gefördert durch die Basisförderung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und durch Mittel des Hauptstadtkulturfonds.

God's Entertainment GGGNHM – GUGGENHEIM IN FLORIDSDORF?

Ein Guggenheim zum Aufblasen! Aufgestellt in einem Wiener Randbezirk war die Nachbildung des berühmten New Yorker Museums gleichzeitig Attraktion und Streitobjekt. Die Gruppe God's Entertainment zeigte dort Erinnerungen, die sonst in keinem Museum Platz finden, und stellt sich damit kritisch gegen Kunst als Mittel von Aufwertung und Stadtmarketing.

Eine Produktion von God's Entertainment in Kooperation mit DI Thomas Herzig (pneumocell) und BMS Production Group. Gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien und SHIFT – Basis Kultur Wien.

Phil Hayes HEAVY HITTERS

Ein trauriger Song, schwache Knie, die scheiternden Schläge eines Boxers. Phil Hayes und John Rowley ringen um die Frage, wann es für einen alternden Körper an der Zeit ist aufzuhören. Wie viel Blut, wie viel Schweiß muss fließen? Wie viel Schmerz muss sein, bis man endlich sagt: Es reicht?

Eine Produktion von First Cut Productions in Koproduktion mit der Gessnerallee, Zürich.

Samara Hersch BODY OF KNOWLEDGE (AT HOME)

Das Theater kommt zum Publikum nach Hause!
Per Telefon sind die Zuhörer*innen untereinander und mit acht Teenagern aus Australien verbunden. In körperlicher Vereinzelung entsteht ein berührender Dialog zwischen den Generationen – über Nähe, Sexualität, Zukunftsängste und Trauer.

BODY OF KNOWLEDGE wurde realisiert im Rahmen von Be SpectACTive! in Koproduktion mit SICK! Festival, Liveworks Festival of Experimental Art und Carriageworks. Die „At Home“-Version ist eine Koproduktion von Internationales Sommerfestival Kampnagel, Hamburg und Zürcher Theater Spektakel.

Tanja Krone
MIT ECHTEN SINGEN

30 Jahre nach der Wende fährt Tanja Krone in ihre sächsische Heimat und stellt Fragen: Was war da eigentlich los, 89/90? Die Stimmen ihrer alten Weggefährt*innen fügen Krone und der Musiker Friedrich Greiling in einer Mischung aus Pop, Rock, Tekkno, Disco und Trance zusammen. Eine persönliche Konzert-Performance, die tiefe Einblicke in ostdeutsche Wunden gewährt.

Mit Dank an HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden.

Sibylle Peters
QUEENS. DER HETERACLUB

Im Februar 2020 war St. Pauli für kurze Zeit um eine Attraktion reicher: Das Queens, ein Club nur für Frauen, die Männer begehren. Auf dem schmalen Grat zwischen Kunst, Sexarbeit und Fürsorge erlebten die Besucher*innen in 1:1-Begegnungen mit männlichen Performern, was viele seit Beginn der Pandemie schmerzlich vermissen: Berührung.

Eine Koproduktion mit Kampnagel, Hamburg. Gefördert aus Mitteln des Elbkulturfonds der Freien und Hansestadt Hamburg.

Ülkü Süngün
TAKDIR. DIE ANERKENNUNG

Zehn Menschen hat der NSU ermordet. Ihre Namen können die meisten Deutschen noch nicht einmal korrekt aussprechen. Deshalb lädt Ülkü Süngün Passant*innen zu einem Sprachkurs ein. Ein temporäres Denkmal für Theodoros Boulgarides, Michèle Kiesewetter, Habil Kılıç, Mehmet Kubaşık, Abdurrahim Özüdoğru, Enver Şimşek, Süleyman Taşköprü, Mehmet Turgut, İsmail Yaşar und Halit Yozgat.

Eine Eigenproduktion von Ülkü Süngün.

Joana Tischkau und Elisabeth Hampe
DEUTSCHES MUSEUM FÜR SCHWARZE UNTERHALTUNG UND BLACK MUSIC

Das DMSUBM ist ein Raum für Schwarze Kultur, Populärmusik und Geschichte. Es

beherbergt ein umfassendes Archiv von Schallplatten, Magazinen, Autogrammen und anderen Gegenständen, die bislang kaum museal gewürdigt wurden. Damit setzt das DMSUBM auch ein Statement gegen die herrschende Geschichtsschreibung.

Eine Produktion von Tischkau & Hampe, künstlerische Kollaboration: Blume und Recke, in Koproduktion mit Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt am Main, und HAU Hebbel am Ufer, Berlin. Gefördert durch das Kulturrat Frankfurt am Main, den Fonds Darstellende Künste e.V. sowie die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin.

Julian Warner
THE HISTORY OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AS TOLD BY FEHLER KUTI UND DIE POLIZEI

„Take my hand as we collect Dosenpfand“, fordern Fehler Kuti und die Polizei. In ihrer Bühnenshow wirbeln sie Musik, Theater und Theorie durcheinander. Heraus kommt ein tanzbares, quasi-religiöses Ritual, das die rassistischen und kapitalistischen Machtverhältnisse eines Landes offenbart, in dem es noch nie gleiche Rechte und Chancen für alle gegeben hat.

Eine Produktion von Julian Warner in Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen. Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Zusätzlich sollen einige der Arbeiten aus dem Showcase-Programm 2020 nachgeholt werden.

[Pressefotos zur honorarfreien Verwendung stehen Ihnen hier zur Verfügung. Bitte beachten Sie die im Dateinamen angegebenen Fotoverweise.](#)

Pressekontakt für redaktionelle Anfragen
Sina Langner
langner@impulsefestival.de
01573/2589474

Die Beiräte für 2021 waren:
- Gin Müller (Scout Österreich)
- Alexander Olchawa (Publikumsvertreter studiobühneköln)
- Gabriele Oßwald (Scout Süddeutschland)
- Haiko Pfof (Künstlerische Leitung Impulse Theater Festival, Scout überregional)
- Wilma Renfordt (Dramaturgie Impulse Theater Festival, Scout Norddeutschland)
- Barbara Weber (Scout Schweiz)

Bis bald in NRW,
das Team des Impulse Theater Festival 2021

Das Impulse Theater Festival 2021 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Kooperation mit der studiobühneköln, dem FFT Düsseldorf und dem Ringlokschuppen Ruhr sowie den Städten Köln, Düsseldorf und Mülheim an der Ruhr.

Das Festival wird u.a. gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kunststiftung NRW und die Sparkasse KölnBonn.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Sparkasse KölnBonn

Zur honorarfreien Veröffentlichung freigegebene
Pressefotos finden Sie [hier](#).

Sie haben dieses Mailing irrtümlich erhalten? [Hier Presse-Mailings abbestellen.](#)

Impressum:

*Impulse Theater Festival
c/o NRW KULTURsekretariat
Döppersberg 19
42103 Wuppertal*